

Es ist wichtig, wie wir Abschied nehmen – Belorma – Bestattungen in Frauenhänden

Bevor sich die beiden Gründerinnen, Madlen Herr und Barbara Karner, mit dem Bestattungsunternehmen selbstständig machten, arbeiteten sie im Altersbereich. Bei der Pflege und Betreuung von Menschen in der letzten Lebensphase wurde der Gedanke und Wunsch, jedem Menschen einen würdigen Abschied zu bieten, gestärkt.



Das Team der Belorma besteht nur aus Frauen.

Oftmals sahen sie zu, wie eine verstorbene Person im Sarg durch den Hintereingang einer Institution hinausgetragen wurde. Für sie weckte es den Anschein, als wolle man die anderen Menschen im Altersheim nicht mit dem Tod konfrontieren. Doch genau das ist es, was die beiden so wichtig finden. Der Tod soll kein Tabuthema sein, jede Person hat es verdient, würdevoll verabschiedet zu werden. Deshalb haben sie das Bestattungsunternehmen Belorma gegründet. Seit dem Start vor zehn Jahren sind sie als Frauen-Team unterwegs.

Das «Wie» des Abschiednehmens

Eine grosse Bedeutung schenken sie dem Faktor «Wie». Sie schaffen Zeit und Raum für die Angehörigen sowie für die verstorbene Person. Sie beziehen die Angehörigen in die Schritte des Abschiedes mit ein und bieten Möglichkeiten zum Tun und Handeln, damit das Unfassbare einen Anfang des Begreifens finden kann. Verstorbene werden gepflegt, frisiert und nach Wunsch mit ihren Kleidern angezogen, der Raum wird mit Blumen, persönlichen Gegenständen oder einem feinen Duft dekoriert. Ein zentrales Anliegen der Bestatterinnen ist es, ein Bild zu schaffen, das gut tut.



Geschäftsinhaberinnen Barbara Karner-Küttel und Madlen Heer

Bestattungen in Frauenhänden

Die Bestatterinnen leisten respektvoll ihre Dienste: Neben der Pflege und dem Ankleiden der Verstorbenen übernehmen sie das Einbetten in den Sarg, fahren ins Krematorium, bringen die Urne an die Hinterbliebenen zurück. Sie organisieren Blumenschmuck, setzen Traueranzeigen auf, lassen Leidzirkulare drucken und kümmern sich um die Dankeskarten.

Öffentliche Vorträge, Anlässe und Workshops

Die Frauen sprechen über ihre Erfahrungen an Vorträgen und informieren über das Thema Tod. Sie vermitteln ihre Haltung und ihre Werte. Dabei wird auch der schrittweise Prozess der Trauer angesprochen. Der Tod

soll kein Tabuthema sein. Interessierte Vereine, Gruppen oder Institutionen dürfen sich mit Belorma in Kontakt setzen, um das Angebot zu besprechen. Die Türen des Bestattungsinstitutes in Root und Buttisholz stehen auch Schulen der Oberstufen offen. In Workshops setzen sich die Schüler mit dem Thema Tod auseinander. In offenen und ehrlichen Fragerunden bekommen die Schüler ihre Fragen beantwortet.

Die Räume von Belorma dürfen auch für öffentliche Anlässe rund um das Thema Tod genutzt werden. So zeigen Töpferinnen Urnen, Holzkünstlerinnen Herze oder Näherinnen Engel, die mit viel Herzenswärme für unsere geliebten, verstorbenen Angehörigen hergestellt werden.



belorma GmbH

Luzernerstrasse 60, 6037 Root
Oberdorf 1, 6018 Buttisholz

24 Stunden erreichbar unter
Telefon +41 41 920 22 33
E-Mail info@belorma.ch

 www.belorma.ch